Der Shantychor wäre gern öfter aufgetreten

Marinekameradschaft Ebingen hat ein eher ereignisarmes Vereinsjahr 2022 hinter sich.

ALBSTADT-EBINGEN/-ONST-

METTINGEN. Der Vereinsraum in der einstigen Riedschule in Onstmettingen ist der Marine-kameradschaft Ebingen längst Heimat geworden – auch für die Hauptversammlung, zu der Vorsitzender Joachim Kegel 28 Mitglieder und Ortsvorsteher Jürgen Kurz willkommen hieß.

In seinem Jahresbericht mangelte es – noch immer coronabedingt – an Veranstaltungen; Höhe- und Schwerpunkt der Aktivitäten war die Feier des 100-jährigen Bestehens.

Auch der Bericht von Schatzmeister Siegfried Krattenmacher war durchwachsen; 2022 wirkten sich die begrenzten Auftrittsmöglichkeiten des Shantychors negativ auf die Einnahmen aus – dieser musste sich, wie Chorleiter Manfred Ströle berichtete, notgedrungen auf Gastspiele in sozialen Einrichtungen der Region beschränken. Jürgen Kurz freute sich darüber, mal wieder in seiner alten Schule sein – in der sich freilich ein neues, maritimes Flair bemerkbar mache.

Bei den Vorstandswahlen wurden Vorsitzender Joachim Kegel, sein Stellvertreter Dieter Wendorf, Schatzmeister Siegfried Krattenmacher und die Beisitzer Manfred Ströle und Klemens Schorp in ihren Ämtern bestätigt. Schriftführer ist



Verdiente Mitglieder hat die Marinekameradschaft Ebingen geehrt. Das Bild zeigt (von links) Margitta Kegel, Fritz Noack, Gerhard Schorer, Irmengard Krattenmacher, Joachim Kegel und Hartwig Schramm.

Philipp Kegel, als Beisitzer amtieren Renate Plassmann, Anita Moschner und Hans Rauscher. Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Fritz Noack ausgezeichnet, für 40 Jahre

Christian Wincierz, für 25 Jahre Walter Spengler und für zehn Jahre Irmengard Krattenmacher, Margitta Kegel, Gerhard Schorer, Hartwig Schramm, Ingrid Stengel und Theo Böning. Joachim Kegel nahm eine Treueurkunde für zehn Jahre Aktivität im Dienst des Vereins entgegen, und zwar aus den Händen seines Stellvertreters Dieter Wendorf.

Schwa Bo

27.03. 2023